

ADHS ohne Ritalin in den Griff bekommen

Beitrag von „privat“ vom 31. Oktober 2019 00:21

[Zitat von alias](#)

Leider werden in der "ADHS-Diskussion" immer verschiedene Krankheitsbilder durcheinander geworfen und gerne auch chemisch therapiert - obwohl es in vielen Fällen falsch ist.

Organisch verursachtes ADHS wird durch eine Störung am synaptischen Spalt der Signalübertragung im Gehirn ausgelöst. Dieser liegt bei den Betroffenen unter "Dauerfeuer" und dieses kann durch Ritalingabe eingestellt werden. Bei diesem - nur von wirklichen Fachleuten diagnostizierbaren Befund - ist Ritalin wirklich notwendig und unumgänglich.

Die meisten Pseudo-ADHS-Krankheitsbilder sind psychisch und durch Erziehungs- / Sozialisationsfehler bedingt. Hier kann nur Psychotherapie / Erziehungshilfe oder ein Eingriff in die herrschenden Lebensumstände (Jugendhilfe etc) greifen. Ritalin oder andere Psychopharmaka sind hier nur "überdeckend" wirksam und lösen das vorliegende Problem nicht, sind somit nicht hilfreich, werden von Eltern jedoch gerne favorisiert, weil die Schuld am Verhalten von ihnen weg zum Kind geschoben wird.

Stimmt. Dann wäre aber bei dieser Personengruppe MPH kontraproduktiv, d.h. würde aufputschend wirken, also eher das Gegenteil bewirken?